



Öffentliches Protokoll des GI Fachausschuss Verwaltungsinformatik Leitungsgremium

Ort: Potsdam, Raum 416
Zeit: 14.05.2009, 13:00 - 18:00 Uhr
Teilnehmer: 13 Teilnehmer

TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Der Sprecher des Fachausschusses begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung des Leitungsgremiums am 20.02.2009 in Koblenz wurde mit einer Änderung angenommen:

Der Termin der FTVI 2010 ist voraussichtlich in der letzten Märzwoche 2010 und damit 14 Tage nach dem KoopA-Erfahrungsaustausch.

TOP 3 Entwicklung der Mitgliedschaft im Leitungsgremium

- Der Sprecher berichtet über die Sitzungen des Leitungsgremium, die in den letzten Jahren stattgefunden haben, und über die Mitgliederversammlungen, die in diesem Zeitraum einberufen wurden.
- Der Sprecher gibt einen Rückblick zu den Ergebnissen der 2006 in Brühl begonnenen Aktivitäten (zeitlich befristete Arbeitskreise). Er informiert kurz zu Daueraufgaben und einem Gespräch zwischen der Leitung der GI, der Fachbereichssprecherin und des Fachausschusssprechers. Im Hinblick auf das künftige Vorgehen besteht Klärungsbedarf.

TOP 4 Organisation Fachausschuss Verwaltungsinformatik

Die zentralen Fragestellungen sind:

- Wer forciert die Themen?
- Wird in den Gruppen gearbeitet?

Es werden zwei Vorschläge erörtert:



- Das Leitungsgremium wird reduziert auf die Sprecher und die Themenverantwortlichen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf organisatorischen Fragestellungen. Thematische Fragen sollen dann in der Mitgliederversammlung erörtert werden. Insb. sollen dort die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert werden.
- Das Leitungsgremium tagt häufiger, dafür findet die Mitgliederversammlung nur am Rande der Fachtagung statt. Zu den Leitungsgremiumssitzungen werden gezielt Gäste eingeladen.

In Bezug auf die Vorschläge wird diskutiert, ob eine Reduzierung des Leitungsgremiums Vorteile in Bezug auf die Arbeitsfähigkeit bringt und wie sie innerhalb der GI betrachtet wird.

TOP 5 Arbeitsgruppe

E-Identity:

Die Aktualität des Themas ist weiterhin gegeben, aber der inhaltliche Austausch in der Gruppe sollte anders strukturiert werden. Es ist zu klären, wer in der Koordination und Forcierung des Themas unterstützen kann. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen wird auch überlegt, ob das Thema eingefroren werden soll oder die Gruppe in eine rein virtuelle Gruppe umformiert wird, die bedarfsorientiert tätig werden kann (z. B. über Wiki).

Hochleistungsportale:

Das Thema wurde und wird vorangetrieben. Im Herbst 2008 wurde das Memorandum zur EU-DLR erstellt und veröffentlicht. In der Presse wird es seit März 2009 aufgegriffen.

Das Thema bleibt aber auch über die EU-DLR weiterhin aktuell.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe erklärt sich bereit, das Thema weiter zu betreuen und voranzutreiben sowie weitere Mitwirkende zu suchen.

Qualifizierung und Ausbildung für IT-Management:

Die Aktualität des Themas ist auch weiterhin gegeben, der inhaltliche Austausch sollte in der Gruppe jedoch anders strukturiert werden. Ggf. kann eine virtuelle Gruppe eingerichtet werden, die bedarfsorientiert tätig werden kann (z. B. über Wiki).

Anregung: Die Bedürfnisse der Wirtschaft bei der Ausbildung mehr berücksichtigen.

Stichworte aus der Diskussion:

- Die GI und der FA VI werden unter den Nachwuchskräfte in der öffentlichen Verwaltung nicht als Ideengeber wahrgenommen.
- IT-Management als Ausbildungsziel findet zwar statt, aber nicht primär mit Fokus auf die öffentliche Verwaltung. Dennoch ist ein derartiger Bedarf gegeben. Es gibt



Entwicklungen in diese Richtung, denen aber der Bezug zur **Verwaltungsinformatik** fehlt.

- Die Arbeitsgruppe weist Überschneidungen zu anderen Arbeitsgruppen auf. Es wird angeregt, die AG mit der AG Wissensmanagement zu einer AG Ausbildung und Wissensmanagement zusammenzuführen.
- IT-Fachkräftemangel in der öffentlichen Verwaltung sollte in das Themenbrainstorming aufgenommen werden
- E-Learning als Option für Führungskräfte
- Hinweis auf TVÖD/BAT als Hindernis für adäquate Bezahlung von IT-Nachwachskräften
- Idee: virtueller Dialog aller Interessierter unter Einbindung der Wirtschaftsinformatik
- ggf. Möglichkeiten zur Unterstützung/ Finanzierung aus Konjunkturpaket II prüfen
- Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit sollten Nachwuchskräfte sein. Es sind aber auch Führungskräfte einzubinden. Idee: Entwicklung eines Bildungsscouts.

Ein Mitglied ist bereit, das Thema zu übernehmen.

Wissensmanagement:

Ein Mitglied gibt einen kurzen Rückblick auf den bisherigen Verlauf der Arbeitsgruppe, insb. die Vorbereitung einer stark nachgefragten Session auf der FTVI 2008.

Eine Herausforderung besteht darin, den Bezug zum Bedarf in der Praxis herstellen. Ein Ansatz könnte sein, kleinere Veranstaltungen, ggf. in Kooperation mit anderen Akteuren, anzusprechen und so potentielle Ansprechpartner und Bedürfnisse zu erfassen. Denkbar ist auch, eine Verbindung zu Aktivitäten wie der Roadshow Wissensbilanz herzustellen (gefördert vom BMWI, Zielgruppe ist auch die öffentliche Verwaltung). Dazu müssen die Mitwirkenden zu vermehrten Aktivitäten motiviert werden.

Zur internen Organisation der AG wird vorgeschlagen, eine Wissenslandkarte zu entwickeln und ein Wiki zu nutzen, sofern vorhanden das Wiki des FA. Die Aktualität des Themas ist weiterhin gegeben.

Es wird verabredet, die AG mit der AG Qualifizierung und Ausbildung für IT-Management zu einer AG Ausbildung und Wissensmanagement zusammen zu führen.

Tools und Techniken für E-Participation:

Der Gegenstand der AG ist Thema diverser Konferenzen, z.B. in Prag und Nancy.

Als neuer Aspekt erweist sich die Unterstützung von Barrierefreiheit, insb. von behinderten Menschen.

Zu E-Participation gab zwei Studien, die aus Mitteln des BMI finanziert wurden: eine von ERCIS sowie eine vom ifib, Bremen.



Die Aktualität des Themas ist weiterhin gegeben, daher bleibt E-Participation als eigenes Thema bestehen. Die Teilthemen aus dem Bereich Tools und Techniken sollten jedoch durch die neue AG Ausbildung und Wissensmanagement übernommen werden.

Dokumenten- und Prozessmanagement:

Ein Mitglied berichtet, dass die Aktualität weiterhin gegeben. Die Gruppe ist groß genug, es ist jedoch ein Initialtreffen erforderlich, um anschließend eine virtuelle Gruppe einrichten zu können.

Ein Mitglied erklärt sich bereit, sich zu beteiligen, da sie in Nachfolge nun auch im DIN-Ausschuss sitzt. Das Thema und das weitere Vorgehen soll in der Mitgliederversammlung vorgestellt werden

Ausbildung und Wissensmanagement, Wissenstransfer:

Die AG soll mit den AGs Qualifizierung und Ausbildung für IT-Management sowie Wissensmanagement zusammengefasst werden. Dieser Vorschlag soll in der Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Wirtschaftlichkeit:

Ein Mitglied berichtet, dass die Aktualität weiterhin gegeben ist.

Das Ziel der AG ist, Erkenntnisse der Wirtschaftsinformatik in die Verwaltungsinformatik zu vermitteln und dabei zu kommentieren, sofern sie zur Lösung verwaltungsinformatischer Probleme sinnvoll sind. Beispielsweise ist ein Cloud-Computing wg. des Datenschutz in der Öffentlichen Verwaltung schwierig.

Die AG benötigt ein Initialtreffen, um anschließend eine virtuelle Gruppe einrichten zu können. Weitere Mitwirkende sollten in Mitgliederversammlungen angeworben werden. Es wird vorgeschlagen, dass zunächst Erfahrungen gesammelt und Expertennetze erstellt werden, die mittelfristig für die Ausbildung genutzt werden können.

Inhaltlich wurde die Ergänzung des Gegenstands um Green-IT angeregt.

Methoden für die IT in der öffentlichen Verwaltung:

Die AG hat viele Berührungspunkte zu anderen Themen.

Es wird beschlossen, die Themen in AG Ausbildung und Wissensmanagement weiter zu behandeln.



Neue Themen:

Verwaltungsnetzwerke/Interoperabilität: Thema soll u.a. das Einbringen und Setzen von Standards sein.

Das Besetzen des Themas durch die GI ist wichtig, um das Thema voranzutreiben.

Rechtliche Fragen der Verwaltungsinformatik/Controlling: Info zu Modul Rechtsinformatik an TU Cottbus mit dem Ziel, juristisches Grundverständnis im IT-Projektbereich zu vermitteln; große Nachfrage unter den Studierenden; Ausschreibung, Vergabe, Datenschutz als maßgebliche Themen im IT-Projektbereich, die aber nicht zwingend durch Juristen abgedeckt werden müssen; Es gehört mit zum Produktlifecycle; zeigt Querschnittscharakter der Verwaltungsinformatik sehr deutlich

Web 2. 0: Am 28.8.2009 findet in Berlin ein E-Government-2.0-Camp statt (<http://gov20camp-berlin.mixxt.de/>);

Buchtipp: Web 2.0 für Kommunen und Kommunalpolitik (2008, Boizenburg: vwh, <http://ic.publicone.com/>)

Geoinformationssysteme im Internet: Es ist offen, ob das Thema besetzt werden soll. In der Mitgliederversammlung soll daher das Thema vorgestellt und die Resonanz abgewartet werden.

Unterstützungsplattform:

Für die Unterstützung der Arbeiten in den Arbeitsgruppen wird eine **gemeinsame Informationsplattform** mit Contentmanagement benötigt, die auch für E-Learning, Video-Streaming, usw. benutzt werden kann.

Offene Frage: Wer kann einheitliche, offene Plattform für alle Arbeitsgruppen bieten, die auch nach außen sichtbar ist? Es ist zu klären, welche Funktionalitäten benötigt werden und wer eine solche Plattform betreiben kann (technische Ressourcen und Personalaufwand).

Die Arbeit ist möglichst gut zu verteilen. Das CMS der GI (Typo3) bietet wenig Möglichkeiten.

Ideen:

- Unter ftvi.de ansetzen, so dass damit auch die Fachtagung über diese Adresse stärker publik wird.
- Domain der Publikationsreihe zur Verwaltungsinformatik



TOP 6 FTVI 2010

Ein Mitglied berichtet vom ersten Treffen des Programmkomitees in Koblenz am 30.3.2009 mit einem Themen-Brainstorming für die FTVI 2010.

Am 15.10.2009 findet eine erweiterte Programmkomiteesitzung in Ilmenau statt.

Das Programmkomitee tagt im Anschluss an die Mitgliederversammlung.

TOP 7 Verschiedenes

Kommende Veranstaltungen: Agenda der Mitgliederversammlung